

URBAN FUTURES 2052

Stadt, Natur und Energie
in den nächsten 40 Jahren

Eine Veranstaltungsreihe des Pestel Instituts
mit Kooperationspartnern, Oktober 2012 – April 2013





Vierzig Jahre Grenzen des Wachstums – seit rund vierzig Jahren produzieren und verbrauchen wir mehr als die Erde ertragen kann: Wir befinden uns im Overshoot, im Zustand des Hinausschießens über die Grenzen eines noch naturverträglichen Wachstums. In diesen vier Jahrzehnten wurde die Tragkapazität der Erde schon erheblich verringert; die Menschheit zerstört seitdem mehr Natur als diese wieder reproduzieren könnte. Und das Tempo der gleichzeitigen Verbrauchs- und Vernichtungszunahmen wächst ständig weiter an. Können wir Aussagen darüber machen, wie dieses gesellschaftliche Naturverhältnis in den nächsten vierzig Jahren die Welt weiter verändern wird, oder ob dieses Verhältnis selbst sich verändert?

Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit den Beziehungen, die eine urbane Weltgesellschaft zur Natur herausbildet. Dabei wird der Fokus auf unsere Nahwelt gelegt, auf das Land, die Region, die Stadt, in der wir leben. So wird die systemische Gesamtperspektive mit einer aktorsnahen Handlungsperspektive verknüpft. In ergänzenden Workshops werden einige für Niedersachsen und für niedersächsische Städte und Regionen vorliegende Szenarien vor dem Hintergrund einer globalen Prognose für die nächsten vierzig Jahre überprüft, mit dem Ziel, gangbare Handlungs- und Veränderungsschritte daraus abzuleiten.



Sa., 13. Oktober 2012, 18.00 – 20.00 Uhr

Die Welt 2052. Eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre

Jorgen Randers, Grußwort von Uwe Möller, Ehrenpräsident der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome

Vor 40 Jahren erschien die bahnbrechende Studie „Limits to Growth“. Jorgen Randers führt in dem neuen Bericht an den Club of Rome diese Forschungstradition konsequent weiter, indem er nach heutigem Stand der Dinge auf die nächsten 40 Jahre schaut. So entsteht ein ebenso nüchterner wie bedrückender Vorgriff auf unsere Zukunft, aus dem neue Energien und Perspektiven für die so dringend benötigten Transformationsprozesse abgeleitet werden können.

Jorgen Randers ist Professor für Klimastrategien in Oslo und Co-Autor der Grenzen des Wachstums.

Pavillon, Lister Meile 4, Hannover (barrierefrei)

Di., 16. Oktober und Di, 23. Oktober 2012, je 19.00 – 21.30 Uhr

Stadt, Natur und Energie in den nächsten 40 Jahren

Pestel Institut

Wie entwickeln sich Stadt, Natur und Energie in Niedersachsen und bspw. in der Region Hannover in den nächsten 40 Jahren? Das Pestel Institut bietet im Anschluss an den Vortrag von Prof. Randers kurze Schnupper-Workshops in kleiner Gruppengröße an, in denen mit vorliegenden globalen, niedersächsischen und hannoveraner Szenarien gearbeitet wird.

Workshop-Teilnahmegebühr (1 Abend): Jubiläumsgünstige 40 €, Ermäßigungen auf Nachfrage, bitte melden Sie sich frühzeitig an! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung per E-Mail an info@pestel-institut.de

Eduard Pestel Institut, Königstr. 50A

Di., 6. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

Ökonomien nach dem Wachstumsrausch

Meinhard Miegel

Das Wachstum auf allen Ebenen wird nicht ewig währen. Schon heute lässt sich relativ klar sehen, warum und wo es in nächster Zeit, dann auch mittel- und langfristig Einbußen geben wird. Wie gehen wir mit dem Ende der vermeintlich immer währenden Wachstumsgesellschaft um? Wie finden wir Auswege, die nicht bloß defensive Reaktionen darstellen, sondern wahrhaft zukunftsfähige Wege des sozial-ökonomischen Wandels darstellen?

Professor Meinhard Miegel ist Vorstandsvorsitzender des Denkerwerks Zukunft, Stiftung für kulturelle Erneuerung.

Neues Rathaus, Trammplatz 2, Mosaiksaal

Fr., 16. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

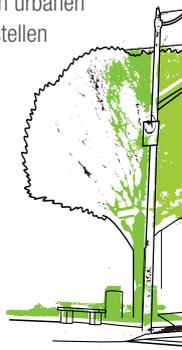
Gemeinsam! Eine reale Utopie

Steffen Andrae, Matthias Grundmann

Unsere Städte sind Zentren der Hochindividualisierung, Orte für Netzwerke extremer Arbeitsteilung und Fremdversorgung – und Räume des Vielverbrauchs mit Suchtcharakter. Es ist aber durchaus eine reale Utopie, wenn aus vorhandenen Gegentendenzen das Mosaikbild einer anderen urbanen Lebensweise zusammengefügt wird. Andrae und Grundmann stellen die Entwürfe aus ihrem Buch „Gemeinsam! Eine reale Utopie“ zur Diskussion – für die kreative Verwendung in Hannover und darüber hinaus.

Steffen Andrae ist Politikwissenschaftler und Kommunarde; Prof. Matthias Grundmann lehrt und forscht in Münster unter anderem zu Gemeinschaften.

Neues Rathaus, Trammplatz 2, Hodlersaal



Di., 4. Dezember 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

Die Kraft der Region

Dirk Althaus

In der postfossilen Epoche, wenn der Erdenkeller leer ist und damit der Wirtschaftsboom in den Industrienationen abschwilt, werden Regionen mit ihrem natürlichen Potential zu neuer Blüte erwachsen. Je mehr sie aus den eigenen Ressourcen schöpfen können, umso einflussreicher ist ihr Gewicht im globalen Zusammenspiel der Menschenkultur. Wie könnten sich die Strukturen Stadt + Land in Zukunft so finden, dass sie auf hohem eigenen Niveau in den Austausch mit dem Gesellschafts-Umweltsystem der globalen Ökonomie treten?

Professor Dirk Althaus arbeitet an Entwürfen für eine postfossile Gesellschaft.

Neues Rathaus, Trammplatz 2, Mosaiksaal

Di., 15. Januar 2013, 19.00 – 21.00 Uhr

Emergency Design für 2052

Dr. phil. Yana Milev

Permanente multiple Krisen und Katastrophen werden von regierenden Administrationen und Trusts konstruiert und medial inszeniert. Der Emergency Design-Ansatz richtet seinen Blick hinter die Fassaden der Angstökonomien und macht es sich zur Aufgabe, das Verhältnis von Vulnerabilität und Resilienz in betroffenen Systemen zu untersuchen. Das Beobachtungsfeld der Prekarität ist gleichzeitig auch Lernfeld für Anthropotechnologien des Widerstands und des Überlebens.

Dr. Jana Milev ist Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin in Berlin und St. Gallen.

Leibniz Universität Hannover, Kali-Hörsaal, Callinstr. 3-9

Februar 2013

Futur2 – Handlungsfelder für lebenswerte Zukünfte

Harald Welzer

Viele Probleme liegen auf der Hand – gehandelt wird aber nicht. Oder doch? Harald Welzer sammelt mit der Stiftung Futur2 Beispiele für zukunftsweisendes Verhalten aus den Laboratorien für eine andere, nachhaltige Wirklichkeit, um die Vielfalt der Wege in eine neue Ökonomie bekannter zu machen und sie weiter anzureichern. Also genau der revolutionäre Stoff für den Alltag, den wir dereinst auch mal versucht haben wollen.

Prof. Harald Welzer forscht als Sozialpsychologe am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen und begründete jüngst die Stiftung Futur2.

Ort: noch offen – bitte achten Sie auf unsere Ankündigungen

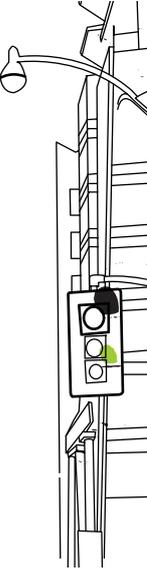
März/April 2013

Regionale Roadmap für krisenfestere Wirtschaft bis 2052

Pestel Institut

Mitarbeiter des Pestel Instituts haben im Auftrag von hannoverimpuls und der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Hannover mit Unternehmen aus der Region eine Roadmap, also einen Entwicklungsfahrplan für die nächsten 40 Jahre ausgearbeitet – für eine krisenfestere und ressourcenschonende Wirtschaft. Die Studie wird anlässlich der Feierlichkeiten zur Runde der Arbeit von Ökoprofit vorgestellt.

Ort: noch offen – bitte achten Sie auf unsere Ankündigungen



Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung für die jeweiligen Vorträge und Workshops per E-Mail an:
info@pestel-institut.de

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eduard Pestel Institut
Königstraße 50 A
30175 Hannover
www.pestel-institut.de
Tel. 0511 - 990 94 0

Eine Veranstaltungsreihe des Pestel Instituts in Kooperation mit der Forschungsinitiative Energie 2050 der Leibniz Universität Hannover, der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, dem lokalen Agenda21-Büro, der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen und der Wirtschaftsförderung der Stadt Hannover, sowie hannoverimpuls.



Impressum

Veranstalter und Herausgeber: Eduard Pestel Institut
Satz und Layout: Markus Schmid | das neue grün, www.das-neue-gruen.de
Druck: dieUmweltdruckerei, Hannover. Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier,
Auflage: 2.000 Stück, Bilder: Shutterstock. Änderungen vorbehalten.
September 2012

